



Ausgabe 2 / 2014

Grußwort des CEO 2014, Ausgabe 2

Herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe von Freight Connections.

Es waren überaus produktive erste sechs Monate für die DHL Freight in diesem Jahr mit vielen neuen Produkten und Dienstleistungen die von unseren Kunden überaus positiv angenommen wurden.

Ein neues Transportkonzept aus dem letzten Jahr war der intermodale Transport zwischen Asien und Europa. Nur 12 Monate später haben wir nun diesen Service um temperatur-kontrollierte Container und eine schnelle Zugverbindung von Shanghai nach Europa erweitert. Mehr über diese neue Verbindung lesen Sie in dieser Ausgabe.

Auch unseren bewährten DHL EURAPID Service haben wir weiter ausgebaut, um die bedeutenden europäischen Wirtschaftsstandorte zu erreichen und zu bedienen. Dieser bietet taggenaue, verlässliche Laufzeiten und höchste Transparenz dank einer verbesserten Zuverlässigkeit im Kundenservice – eine Lücke die nun mit dem Aufbau eines engagierten Kunden-Servicecenters geschlossen wurde. Informieren Sie sich über die Möglichkeiten die DHL Freight Ihnen mit DHL EURAPID bietet um ihr Frachtgut schneller durch Europa zu versenden.

Und um weiterhin unsere GoGreen Initiative innerhalb der Branche zu prägen sind wir besonders stolz, dass DHL Freight das erste Logistik-Unternehmen ist das bei der Sendungsverfolgung eine automatische CO2-Bilanz anzeigt. Das hilft den Kunden ihren Einfluss auf die Umwelt zu erkennen und die Kosten in ihrer Lieferkette zu kontrollieren.

Unser besonderes Augenmerk möchten wir in dieser Ausgabe auf Deutschland legen – den Hauptsitz von DPDHL, wo wir führenden Industriezweigen eine Bandbreite an einzigartigen und spannenden Lösungen bieten. Da in Deutschland viele große Automobilhersteller ansässig sind haben wir eine Reihe von Kompetenzzentren für den Automobilsektor aufgebaut. Andere Sektoren in denen wir mit unseren Logistiklösungen vertreten sind, ist der Consumer & Retail Sektor sowie die Chemicals & Life Science und Technology Sektoren. Außerdem haben wir erst kürzlich eine voll ausgestattete Batteriezentrale errichtet um eine große Vielfalt an Batterien transportieren zu können. Mit unserem europaweiten Netzwerk mit 180 Terminals bieten wir eine umfangreiche Produktpalette an Transportlösungen für unsere Kunden.

In einem weiteren Artikel informieren wir über unseren Zolldienst und Customs Consulting, mit dem wir in 200 Büros über 25 Länder verteilt die wichtigsten Grenzübergangsstellen abdecken und Sie bei Ihren Zollangelegenheiten unterstützen können. Wir sind der führende Anbieter in Europa und haben ein umfangreiches, erfahrenes Zoll-Team das Ihnen zur Verfügung steht.

Bevor ich mich nun verabschiede möchte ich betonen, dass wir sehr stolz darauf sind erst kürzlich zwei begehrte Preise verliehen bekommen zu haben. Der eine wurde uns von einem unserer größten Technologie-Kunden Sagemcom überreicht, der Zweite war der ‚John Deere Preis‘ für exzellente Leistungen im achten Jahr in Folge. Meinen Glückwunsch an alle Beteiligten.

Ich hoffe Ihnen gefällt diese Ausgabe.

Amadou Diallo
CEO, DHL Freight

Europas 'Wachstumsmotor': Deutschland im Rampenlicht

Dieser europäische Wirtschaftsriese, auch Heimat des DPDHL Hauptsitzes, ist weltweit führend in mehreren Branchen

Als global führender Anbieter im Industrie- und Technologiesektor ist Deutschland der weltweit zweitgrößte Exporteur und drittgrößte Importeur von Waren. Die Bundesrepublik Deutschland, bekannt für seine reichhaltige Kultur und politische Geschichte, ist der größte und wichtigste Markt in der europäischen Union (EU). Aufgrund des starken Fokus auf Exporte – die wichtigsten Handelspartner sind Frankreich, die Niederlande, China, die USA und Großbritannien – gibt es kein Land das Deutschland in seiner Verwicklung in die Weltwirtschaft nahekommmt.

Deutschland beheimatet 29 der Fortune Global 500 Unternehmen, die Deutschland international konkurrenzfähig machen, wobei die Abertausende von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU – bis zu 500 Mitarbeiter) das Rückgrad der deutschen Wirtschaft darstellen. Über 30% der 82 Millionen Einwohner arbeiten in KMUs, die somit der größte Arbeitgeber sind.

Einfluss der DHL Freight in Deutschland

Durch ihre breite Aufstellung und starke Präsenz in dem Land, in dem auch ihre Dachgesellschaft DPDHL ihren Hauptsitz hat, genießt die DHL Freight einen wesentlichen Vorteil bei der Bereitstellung eines breiten Serviceangebotes für diese Fortune 500 Unternehmen und KMUs.

Durch das einzigartige Sammelgutnetzwerk quer durch die sechzehn deutschen Bundesländer und die neun europäischen Länder an die Deutschland angrenzt (Dänemark im Norden, Polen und die Tschechische Republik im Osten, Österreich und die Schweiz im Süden, Frankreich im Südwesten und Belgien, Luxemburg und die Niederlande im Westen), ist DHL Freight ein wichtiger Logistikpartner für Firmen in allen wichtigen Industriesektoren wie Automotive, Engineering & Manufacturing, Consumer, Retail und Chemicals & Life Science.

Der Überlandtransport und die Logistiklösungen reichen von Standardverfahren für allgemeine Fracht, zu Prozessen, die den spezifischen Bedürfnissen eines jeden Sektors angepasst sind. Die Kunden wählen DHL Freight aufgrund dieser Lösungen, aber auch wegen ihres Bestrebens, der zuverlässigste und nachhaltigste Logistikbetreiber im Geschäft zu sein – Mehrwert bei den Lieferketten der Kunden zu schaffen, wo es wirklich zählt und im Gegenzug eine wichtige Stütze der wachsenden deutschen Wirtschaft zu sein.

Einzigartige Expertise und Kenntnisse der Branche

Um dem deutschen Marktbedarf als einer der größten Autohersteller der Welt – neben Japan, China und den USA - nachzukommen, schuf DHL Freight eine Reihe von Automobilkompetenzzentren quer durch das Land. Diese bieten einen „inbound to manufacturing service“; die Lieferungen werden direkt an die Automobilproduktionsstätten geschickt, komplett mit EDV Support, der den Kriterien des VDA (Verband Deutscher Automobilindustrie) entspricht. GPS Monitoring aller Automobillogistiklinien zusammen mit Geo-Fencing ermöglichen proaktive Berichterstattung an Kunden bezüglich Lieferzeiten. Für den Fall, dass zeitliche Verschiebungen auftreten, kann der Kunde dann seine Produktion entsprechend anpassen.

Zusätzlich zu diesen Kompetenzzentren errichtete DHL Freight Deutschland ein komplett ausgestattetes Batterie-Zentrum, das seine Automobil- sowie Engineering & Manufacturing (E&M) Kunden bedient. Als DHL Freight von einem großen Unternehmen aus der Automobilindustrie darum gebeten wurde, deren Lithium-Ionenbatterien aus Frankreich an Händler quer durch Europa zu schicken, machte sich DHL Freight umgehend daran, diese zertifizierte Müllmanagementanlage mit qualifizierten Technikern und Überdruckkammern – Stahlbehälter in denen der Luftdruck über Druckluftkompressoren erhöht oder erniedrigt werden kann – aufzubauen. Die Anlage hat einen temperaturregulierten Bereich (18° C) und explosionsgeschützte Räume zur Zerlegung von Batterien. Von hier aus kann DHL Freight Deutschland nun Batterien durch ganz Europa mit Track & Trace Technologien nach neuestem Stand transportieren und erfüllt dabei die ADR Vorschriften, das europäische Übereinkommen zur internationalen Beförderung von gefährlichen Gütern im Straßenverkehr.

Im facettenreichen E&M Sektor, der derzeit weltweit ein enormes Wachstum erfährt, erweiterte DHL Freight ihre Dienstleistungen und Kundendienst. Dieser Sektor sieht sich vermehrt Umweltbestimmungen der deutschen Regierung gegenüber, welche größere Transparenz bzgl. CO2 Emissionen verlangt. DHL's GoGreen Programm, das CO2 Emissionen in ihren operativen Abläufen minimiert, wird daher von E&M Unternehmen mit offenen Armen empfangen.

Dank eines starken Verbrauchermarktes, einer geographisch zentralen Lage mit leichtem Zugang zu allen europäischen Märkten und technologischer Vorreiterrolle ist Deutschland ein naheliegender Einstiegspunkt für den europäischen Einzelhandelsmarkt. Das einzigartige Qualitätssiegel des Landes „Made in Germany“ macht seine Produkte sowohl auf heimischen als auch international Märkten beliebt. Zahlreiche lokale Unternehmen in Bereichen wie Kleidung, Schuhbekleidung, Haushaltswaren, Apotheken, Supermärkten und Elektronik im Einzelhandel haben Netzwerke im europäischen Markt, die von der Expertise der DHL Freight durch inwardige Logistikangebote und Final-Mile-Versandlösungen profitieren können.

Die Tatsache, dass Deutschland in vielen Sektoren derart aufgestellt ist, ermöglichte es ihrer Infrastruktur stark, effizient und gut organisiert zu bleiben. Das Land ist ein zentraler Transportknotenpunkt mit einem der weltweit größten und hochentwickeltesten Transportsysteme. Es verfügt außerdem über eines der dichtesten Straßenverkehrsnetze der Welt und entwickelte ein polyzentrisches Netzwerk wichtiger Flughäfen, die sowohl die einheimischen wie auch die internationalen Märkte bedient. Dadurch ist DHL Freight nicht nur unter ihren Kunden als Anbieter erste Wahl sondern auch als Stütze für das robuste Wirtschaftswachstum des Landes gut positioniert.

Schnelle und zuverlässige Zustellung in Europas wichtigsten Märkten

DHL Freight expandiert mit Riesenschritten seinen DHL EURAPID Service, um alle wichtigen Geschäftszentren Europas abzudecken

Als DHL Freight letzten September seinen neuen Service DHL EURAPID startete, erhielten die Kunden eine einfach zu bedienende Transportlösung mit taggenauen zuverlässigen Laufzeiten, schnellen Verbindungen zwischen wichtigen Geschäftszentren Europas und priorisiertem Versand. Zu den Vorteilen gehören:

- ▶ tägliche Verbindungen und best-in-class Laufzeiten
- ▶ Äußerste Zuverlässigkeit durch streng kontrollierte Durchführung und Prozesse
- ▶ Streng bedarfsgesteuerter und proaktiver Kundendienst, der die Kunden über jedwede Abweichung informiert
- ▶ End-to-end Transparenz von Lieferungen von hoher Wichtigkeit

Sendungen für den Transit brauchen. Darüber hinaus zählten gutes Preis-Leistungsverhältnis und exzellenter Kundendienst zu den besten Qualitäten.

Ein Kundendienstzentrum wurde eigenst dafür eingerichtet, über strenges Ausnahmenmanagement und Sendungsüberwachung hinaus Bestellungen abzuwickeln und Aufträge sowie Kundenanfragen zu bewerten. Das Service Team kontrolliert ständig die termingerechte Zustellung und informiert Kunden proaktiv, um höchste Transparenz zu gewährleisten. DHL EURAPID bietet Kunden die Möglichkeit, ihr Geschäft mit den wichtigsten Märkten quer durch Europa zu verbinden. Der neue Service besteht bereits in einer Reihe von Ländern wie Schweden, Finnland, Dänemark, Österreich, der Schweiz, Italien, der Tschechischen Republik, Polen, Deutschland, Spanien, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und Belgien. Es erreicht die Gebiete in Europa mit dem höchsten Bruttoinlandsprodukt und deckt über 75% des Export/Import Handelsvolumens. DHL EURAPID erlaubt auch den Transport von gefährlichen Gütern, die von DHL gänzlich gemäß den Bestimmungen abgewickelt werden. Außerdem können auf Anfrage zusätzliche Dienste wie Frachtversicherung, Zollabwicklung und kundenindividuelle Berichte gebucht werden.

Seit seinem Start vor acht Monaten wuchs das Netzwerk von DHL EURAPID auf 30 Terminals und ist seit Mai 2014 durch den Zuwachs von Fredericia, Brno, Coalville, Hengelo, Poznan, Renningen, Valencia, Verona, Wels, Worms und Zurich auf 41 Terminals erweitert. Allein in Deutschland operieren 15 Terminals mit DHL EURAPID, die momentan mehr als die Hälfte des Landes und die wichtigsten Geschäftszentren abdecken. Bis zum Jahresende werden es voraussichtlich insgesamt 50 Terminals quer durch Europa sein und eine vollständige europaweite Deckung wird für 2015 erwartet.

DHL EURAPID wird schnell zur bevorzugten Wahl bei den Kunden. In einer Kundenbefragung Ende 2013 sprachen die Ergebnisse für sich selbst, bei der die Kunden alle bestätigten, dass sie äußerst zufrieden mit dem DHL EURAPID Service seien und ihn definitiv ihren Kollegen, Geschäftspartnern und Kunden empfehlen würden. Was laut Kunden-Feedback an DHL EURAPID hoch geschätzt wird, ist die geringe Abweichung von Laufzeiten und die geringere Anzahl von Tagen, die



Unseren Planeten schützen

Als erstes und einziges Logistikunternehmen verschreibt DHL Freight sich der Umwelt

DHL Global Forwarding, Freight (DGFF) wurde kürzlich das erste Unternehmen in der Logistikbranche, das ein automatisches CO₂-Bilanz-Berichtsverfahren als Teil seines Track and Trace Systems einführte. DGFF führt damit nicht nur zu wiederholtem Male seinen Einsatz für die Bereitstellung einer großen Bandbreite an ökologischen Produkten und Dienstleistungen vor, sondern die Kunden auf der ganzen Welt können jetzt die CO₂-Bilanz ihrer Lieferungen innerhalb des online-basierten Track and Trace Dienstes 'DHL ACTIVETRACING' einsehen.

Diese Funktion ist einfach zu bedienen – um individuelle CO₂-Bilanz-Aufstellungen ihrer Lieferungen über 'DHL ACTIVETRACING' zu erhalten, müssen die Kunden lediglich ihre Liefernummer eingeben und auf das CO₂-Bilanz-Feld klicken. Das System gibt dem Nutzer dann eine individuelle Mitteilung über Emissionen von CO₂ und anderen Schadstoffen. Ebenso wichtig ist, dass die Daten der Europäischen Norm EN 16258, die vom Europäischen Normenausschuss (CEN) entwickelt wurde und letzten Oktober in Kraft trat, entsprechen. Diese neuen Abrechnungs- und Berichtsnormen geben den Kunden Transparenz und unterstützen sie dabei, den Einfluss auf die Umwelt und die Kosten ihrer Lieferkette zu reduzieren.

“Immer mehr Kunden wünschen beim Versenden der Waren die genaue Berechnung ihrer individuellen CO₂ Emissionen. Die Europäische Norm und die neuen Vorschriften der französischen Regierung zur Berechnung von Treibhausgasemissionen im Verkehrswesen verstärken diesen Trend. Dadurch, dass wir die Berichtsfunktion in unseren bereits existierenden Tracking-Instrumenten implementieren, sind wir der Konkurrenz voraus und bieten unseren Kunden individuelle Berichte, die leicht abzurufen sind“, erklärt Roger Crook, CEO DHL Global Forwarding, Freight.

Kunden der DHL Freight erhalten nicht nur Transparenz über ihre Kohlenstoffemissionen, sondern können auch entscheiden, ihre Emissionen über den Kauf von konsolidierten Kohlenstoffberichten zu neutralisieren.

Ein weiterer Mehrwertdienst ist das Kohlenstoff-Dashboard, ein Visualisierungs- und Simulationsinstrument zur Lieferketteneffizienz. DHL Freight arbeitet eng mit seinen Kunden zusammen und hilft ihnen, den Einfluss ihrer Geschäftsaktivitäten auf die Umwelt zu minimieren. Dazu gehört die Minderung von Treibhausgasemissionen, die von den Transport- und Logistikdiensten produziert werden. Zusätzlich werden die Kunden beraten, wie sie Abfall reduzieren und Wasser sparen können.



Erfolgreiche Automobillösungen

Die hervorragende Branchenexpertise von DHL Freight in Kombination mit einem flexiblen und zuverlässigen Kundendienst und einem dichten Netzwerk macht es zum Anbieter erster Wahl im Automobilssektor

Der ständige Wandel von Bedürfnissen und Bedingungen in der Welt der Logistik macht es für Kunden besonders wichtig, ein Logistikunternehmen zu finden, das ihre Güter schnell, zuverlässig und kosteneffizient transportiert. Insbesondere in der Automobilbranche wo Timing, Flächendeckung und unmittelbare Flexibilität entscheidend sind.

DHL Freight hat die Trends in der Automobilbranche erkannt bei denen es um eine Steigerung der Produktvielfalt zugunsten der unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse, Veränderungen in Transport- und Lageranforderungen und das Verlagern der Produktion in kostengünstigere Standorte geht.

Mit seinem konkurrenzlosen europaweiten Netzwerk von 180 Terminals und bietet DHL Freight ein umfangreiches Portfolio von Transportlösungen, um den Anforderungen der Automobilbranche zu entsprechen.

Zum Door-to-Door-Service von DHL Freight gehören Full Loads (FTL), Part-Loads (PTL) und Less-Than-Truckload (LTL) Transporte. Sammelgutlieferungen werden zusammengefasst und über das gesamte Netzwerk verteilt um Kapazitäten mit Hilfe der effizientesten Beförderungsmittel bestmöglich zu nutzen.

Eine Reihe von Automobilkompetenzzentren in Deutschland ermöglichen es DHL Freight heute einen „Inbound to Manufacturing Service“ anzubieten: geliefert wird direkt an die Produktionsstelle mit Hilfe voller EDV-Unterstützung, die den Kriterien der VDA-(Verband der Automobilindustrie) Bestimmungen entsprechen.

Nicht zuletzt bietet das inländische Netzwerk von DHL Freight den Kunden die Möglichkeit ihre individuell standardisierten Anforderungen an Transportabläufe in ganz Europa umzusetzen. Diese Lösung bietet die gesamte Bandbreite an Mehrwertdiensten, unter anderem:

- ▶ Effiziente Kooperation und Kommunikation mit Lieferanten
- ▶ Spezielle Track-and-Trace Systeme
- ▶ Lieferungen mit Einzelentladestationen
- ▶ Unterstützung durch kundenspezifische EDV-Dienste

„Wir haben die notwendige Expertise, um komplexe Transportlösungen auf LTL, PTL und FTL Basis für die Automobilbranche zu analysieren, optimieren und durchzuführen. In Bezug auf Produkte können wir Gebietsspeditionskonzepte und Europäische SnE (Standard Net Europe) Konzepte anbieten“, erklärt Stefan Brunner, Head of Automotive Sector, DHL Freight, und fügt hinzu, „In jedem Fall ermöglicht unser kapillares Netzwerk es uns, konkurrenzfähige Transportdienste mit hohen Qualitätsstandards und verlässlichen Laufzeiten zu ermitteln. In Zusammenarbeit mit anderen DHL Divisionen erarbeiten wir komplette Lieferketten-Konzepte.“

Ausbau der Landverbindungen zwischen Ost und West

DHL Freight erweitert stetig ihre intermodale Verbindung zwischen China und Europa

DHL Freight erweitert stetig ihre intermodale Verbindung zwischen China und Europa

Im Mai 2013 führte DHL Global Forwarding, Freight erstmals die zeitsparende und ökologisch nachhaltige intermodale Lösung für Transporte zwischen Asien und Europa ein. In Zusammenarbeit mit dem Bahnbetreiber ins Leben gerufen startet die Strecke in Chengdu, China, und verläuft entlang der chinesischen Westschneise zu den intermodalen Drehscheiben der DHL in Małaszewicze und Lodz, Polen.

Nur ein Jahr später wurde nun die Überland-Frachtverbindung zwischen China und Europa mit temperaturgeregelten Liefermöglichkeiten und einer schnellen Bahnverbindung von Shanghai und Umgebung über die Nordschneise aufgerüstet. Der Zug beginnt in der Stadt Suzhou und verläuft über Russland bis nach Warschau und benötigt lediglich 14 Tage.

Ab Warschau organisiert DHL Freight Lieferungen an alle europäischen Länder über ihr extensives DHL EUROCONNECT Sammelgutnetzwerk oder Full Load Transporte entweder per LKW oder Bahn bis hin zum Zielort der Ware in Europa.

Sowohl bei der West- und der Nordschneise, als auch auf den Ost- und Westrouten können Kunden zwischen Verfrachtungen in Einzelcontainern, Wagongruppen oder Zugblöcken wählen. Je nach gewählter Route beträgt die Door-to-Door Transitzeit zwischen 17 und 30 Tagen.

SAGEMCOM verleiht DHL Freight den Innovationspreis

Im März dieses Jahres prämierte Sagemcom, einer der Top Technologiekunden von DHL Freight, die DHL Freight für die Bereitstellung der innovativsten und kreativsten Servicelösung innerhalb ihrer Lieferkette. DHL war die einzige prämierte Dienstleistungsgesellschaft in dieser Kategorie. Sagemcom ist eine französische High-Tech Gruppe von internationalem Ausmaß, die im Bereich Broadband, Telekommunikation und Energiemarkt sowie im Dokumentenmanagement agiert. Dank ihrer bewährten Innovationen ist die Gruppe auf vielen Märkten weltweit führend.

„DHL schuf eine innovative Lösung für unsere Lieferströme von unseren Lieferanten in China zu unseren Produktionsstätten in Frankreich“, sagt Emmanuel Fleury, Director Logistics, Sagemcom, und fügt hinzu, „Die Bahnverbindung aus verschiedenen Standorten in China ist eine perfekte Alternative zu den herkömmlichen Luft- und Seetransportmodi. Es bietet eine schnellere Transitzeit als Seefracht, kostet aber nur etwa 25-30% der Luftfrachtkosten“.

Corinne Bougeant, DHL Freight Key Account Manager für Sagemcom, erklärt: „Wir schufen für Sagemcom eine Lösung für LCL und FCL Lieferungen innerhalb ihres normalen Arbeitsablauf als alternatives Transportmittel, so dass die ideale Lösung für jede Warensendung entsprechend des Produktionsbedarfs gewählt werden kann. Die Qualität und Verlässlichkeit der Dienstleistung ist hochkarätig. Wir erhalten regelmäßig Status-Updates über die Verladungen, die auch an unsere Betriebssysteme übermittelt werden. Emmanuel Fleury unterstreicht mit seiner Aussage exakt den Wertebeitrag den wir leisten.“

Wesentliche Wertschaffung für Ihr Unternehmen

Der Zollberatungsservice der DHL Freight schafft zusätzlichen Wert für Ihr Unternehmen

Die reguläre Zollabfertigung wird häufig mit Einfuhrzöllen und Steuerzahlungen sowie komplexen operativen Anforderungen und Regulierungen in Verbindung gebracht. Doch mit Hilfe eines erfahrenen Zollberaters wird es ganz einfach, einerseits die Kosten zu senken und dennoch alle Voraussetzungen einzuhalten.

Die Herausforderungen des internationalen Handels

Der Handel der Weltgemeinschaft hat sich über die letzten Jahrzehnte stark verändert. Die Spezialisierung der Weltproduktion ist vorangeschritten und der Anteil an Rohstoffen und halbfertigen Produkten an der Summe von Handelsexporten ist signifikant gestiegen. Außerdem spielen Entwicklungsländer eine größere Rolle bei der internationalen Arbeitsteilung, was zu einem erhöhten Volumen des Welthandels führt. Hieraus resultiert ein erhöhter Bedarf an effizienten und verlässlichen Handelsströmen von Gütern über die Grenzen hinweg. Gleichzeitig muss die Einhaltung von Handelsbestimmungen gewährleistet und eine Vermeidung von Zöllen angestrebt werden.

Zolldienstleistungen spielen eine wesentliche Rolle bei der Unterstützung von verschiedenen Handelsverfahren und dem Schutz vor Geschäftsrisiken. Im Zusammenhang mit dieser dynamischen Veränderung kommen viele Faktoren mit ins Spiel:

- ▶ ständige legale Veränderungen auf internationaler und lokaler Ebene
- ▶ Initiativen zur Harmonisierung von Zollformalitäten
- ▶ Eine Veränderung vom Austausch über Papier hin zu elektronischer Datenübermittlung
- ▶ Initiativen zur Verstärkung von Lieferkettensicherheit und nicht-tarifäre Handelshemmnissen
- ▶ Bessere Kooperation von Zollbehörden

Im Gegensatz dazu kämpfen viele Unternehmen mangels ausreichender Zollkenntnisse in der eigenen Organisation damit, bei den Zollbestimmungen auf dem neuesten Stand zu sein, wobei die meisten davon einen direkt Einfluss auf ihre eigenen Lieferketten haben. Da Zölle im Allgemeinen nicht erstattungsfähig sind, müssen Unternehmen ihre eigene Lieferkettenstruktur prüfen um zu entscheiden, welche Potentiale bisher nicht genutzt wurden.

Wie DHL Freight helfen kann

DHL Freight agiert in über 200 Büros über 25 Ländern und deckt die wichtigsten Gernzübergänge ab. Damit ist DHL Freight führender Anbieter von Zolldienstleistungen in Europa. Äußerst erfahrene Zollexperten werden den Kunden zugeordnet und stehen ihnen zur Verfügung. Sie bieten ihnen eine umfangreiche Palette von Kundendiensten an, die von allgemeinen Import-, Export- und Transit-Freigaben über Mehrwertdienste bis hin zu Lieferkettenzollberatung reicht. Die Kundenberater der DHL Freight stehen

zur Verfügung, um bei komplexen Zollanfragen zu unterstützen – dazu gehört das Überprüfen von Lieferketten und Verfahren um Risikobereiche aufzuweisen. Es werden Lösungen gefunden, um interne Lücken zu schließen und alle Zollaktivitäten unter Kosten- und Einhaltungsaspekten weiter zu optimieren.

Der Kundendienst der DHL Freight beinhaltet:

- ▶ Lieferkettenoptimierung aus Sicht der Kunden
- ▶ Untersuchungen und Stichproben, um die Zollaufstellung basierend auf Kosten und Compliance zu evaluieren
- ▶ Rat und Empfehlungen zu allen Fragen rund um Zollbestimmungen
- ▶ Unterstützung bei Zolloptimierung und Sparprogrammen
- ▶ Programme zur Erhaltung von Freien Handelsbestimmungsqualifikationen
- ▶ Beibehaltung von Klassifizierungsfreigaben
- ▶ Unterstützung bei der Bewerbung für und Kontrolle von AEO (Authorised Economic Operator)
- ▶ Unterstützung in Fällen von nicht freigegebenen Transit- und Berufungsverfahren
- ▶ Durchführen von internen Zollaudits und Vorbereiten von externen Audits
- ▶ Zolls Schulungen

Welchen Gewinn bringt das für den Kunden?

Die Beratungsdienste der DHL Freight bieten Zugang zu hoch qualifizierten Zollberatern, die die Lieferketten analysieren und daraus Empfehlungen ziehen, wie man die Kosten- und Compliancesposition der Kunden verbessern kann. Sie profitieren auch von klassenbester Expertise in EU Zollbestimmungen, MwSt. und statistischer Gesetzgebung, um schwache Bereiche zu identifizieren und sie in Stärken umzuwandeln. Ein hohes Maß an Compliance und identifizierten Zolleinsparungsoptionen unterstützt den internationalen Handel auf die effizienteste Weise und gewährleistet reibungslose Grenzübergänge.

Fallstudie

Wie DHL Freight einem internationalen Entwicklungs- und Herstellungsunternehmen half, Geld zu sparen und compliant zu werden.

Ein großer Kunde der DHL Freight startete ein internes Europa-Projekt um dessen Geschäftsprozesse neu zu gestalten und ein SAP System in vier Ländern der Europäischen Union (EU) und der Schweiz einzuzuführen. Außerdem wurde eine neue Produktionsstätte eingerichtet, die die Unterstützung der Zollberatung von ihrem internationalen Hauptquartier in der Schweiz benötigte.

Es wurde eine detaillierte Analyse der Import- und Exportaktivitäten im Zusammenhang mit Beschaffung, Produktion, Forschung & Entwicklung sowie nationalem und internationalem Vertrieb durchgeführt. DHL Freight bewertete gemeinsam mit den Zollbehörden die Zollbestimmungen, wie beispielsweise Zollverfahren und Berichterstattungsverfahren, und setzte diese um. Sie assistierte beim Aufbau des SAP Systems für Ein- und Ausfuhrforderungen. DHL Freight unterstützte desweiteren mit allein dafür abgestelltem Personal die Live-Schaltung, um den reibungslosen Übergang in der kritischen Implementierungsphase zu gewährleisten.

Um Nachhaltigkeit aus Betriebsperspektive zu gewährleisten nahm DHL Freight dann ein Post-Implementierungsaudit vor. Insgesamt gelang es dem Unternehmen, dessen Zolleinsparungsprogramm zu erhalten und expandieren, wobei über 10 Millionen Euro allein für das europäische Geschäft eingespart wurde.



e-billing erweist sich als Hit bei den Kunden

Seitdem DHL Freight im dritten Quartal 2012 ihren e-Rechnungs-Service eingeführt hat, haben bereits bis zu 55% der Kunden in den Ländern diesen Service in Anspruch genommen, entschlossen diese papierlosen Rechnungsprozesse zu übernehmen. Der kostenfreie, webbasierte Service ermöglicht es den Kunden ihre Rechnungsdaten anzusehen, zu archivieren und sie direkt in ihre unternehmenseigenen Finanzsysteme einzupflegen. Es gibt den Kunden den Vorteil von Sicherheit und Komfort und leistet seinen Beitrag zur Umwelt.

Für die österreichische Firma Scherf GmbH & Co. KG, Produzent und Händler von Produkten von natürlichen mineralischen Rohstoffen, operiert DHL Freight LTL, FTL und Partload Transporte. Die Einführung von e-Rechnungen im März 2014 ist in vollem Einklang mit ihrer Unternehmensphilosophie – Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und der Vorsatz in allen Bereichen ihres Unternehmens nachhaltig zu arbeiten. „Wartezeiten von Rechnungen sind jetzt deutlich verkürzt und der gesamte Prozess ist vereinfacht. Es ist dem Engagement von DHL zu verdanken, die diese vereinfachende Lösungen bietet,“ sagt Jürgen Scherf, Geschäftsführer von Scherf GmbH & Co. KG. „Wir würden diese kosteneffiziente und umweltfreundliche Lösung jedem Unternehmen empfehlen.“

STARTEN SIE JETZT. ES IST GANZ EINFACH!

Ihre Schritte zur E-Rechnung

1. REGISTRIERUNG

Wenn Sie daran interessiert sind den neuen E-Rechnungs-Service zu nutzen, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem lokalen Kundenberater in Verbindung. Er oder sie werden gerne alle nötigen Informationen mit Ihnen besprechen.

2. NUTZERNAME UND PASSWORT

Nachdem Ihr Kundenkonto erstellt wurde erhalten Sie eine E-Mail mit den Zugangsdaten (Nutzername und Passwort). Diese nutzen Sie für den ersten Log-In ins E-Rechnungs-Portal.

3. LOG-IN

Alle Rechnungen die nach Ihrer Registrierung erstellt wurden können Sie im Online Portal einsehen, im Archiv suchen und in Ihr Finanzsystem importieren. Das DHL E-Rechnungs Portal können Sie über Ihren PC oder Mobiltelefon mit Internetverbindung (z.B. Internet Explorer, Mozilla Firefox) nutzen.

Wenn Sie sich grundsätzlich für den eBilling Service interessieren, können Sie sich jederzeit an die nachfolgenden Projekt Mitglieder wenden

Kristina Glienke
Phone 0228 – 37788-8232
email Kristina.glienke@dhl.com

Kai Krotki
Phone 0228 – 37788-524
email kai.krotki@dhl.com

DHL Freight und ABB verlängern Vertrag für sechs Jahre

Frankfurt / Menden 09.05.2014: Heute wird die Vertragsverlängerung zwischen der DHL Freight GmbH in Menden und der ABB Logistics Center Europe GmbH Menden um weitere sechs Jahre besiegelt.

Bereits seit 2010 übernimmt DHL Freight Menden am Meisenweg 26 die komplette, europaweite Distribution der ABB-Produkte. Dazu wurde 2009 für fast 10 Millionen Euro eine komplett neue Lagerhalle mit rund 2.000 qm Lagerfläche gebaut, die DHL Freight an den Kunden ABB vermietete, der hier seine Lagerbewirtschaftung in Eigenregie durchführt. Damit leistete DHL Freight Menden einen nicht unerheblichen Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung in der Region.

Rainer Szymanski, Geschäftsführer bei ABB Logistics Center Europe GmbH in Menden und Christian Todt, Niederlassungsleiter von DHL Freight in Menden und Hagen, haben die Verlängerung besiegelt.

„Ich freue mich sehr, dass wir die erfolgreiche Zusammenarbeit mit ABB fortsetzen“, so Christian Todt. „Und bin gespannt auf jede neue Herausforderung, die dieses Geschäft uns noch bietet.“

Die DHL Freight Niederlassung Menden/Hagen gehört zu den großen Niederlassungen im bundesweiten Netzwerk. Als einer der größten Arbeitgeber Mendens sichert DHL Freight hier insgesamt rund 600 Arbeitsplätze, wozu neben Subunternehmern und ihren Angestellten auch die rund 250 eigenen Mitarbeiter gehören. Von hier aus werden nicht nur deutsche Kunden beliefert, sondern auch internationale Kunden in ganz Europa und darüber hinaus.

Insgesamt verfügt die Mendener Niederlassung über eine Gesamtfläche von 90.000 qm inklusive der Lagermöglichkeiten von 35.000 Stellplätzen. Neben den bekannten Freight-Produkten bietet Menden auch regelmäßige Direktverkehre in die skandinavischen Länder, nach BeNeLux, Österreich, Italien, Frankreich, Spanien, Portugal, Großbritannien, Irland, in die Schweiz und nach Osteuropa an. www.dhl.de/freight

ABB zählt weltweit zu den führenden Unternehmen in der Energie- und Automationstechnik und ist in rund 100 Ländern an 300 Produktionsstätten mit ca. 150.000 Mitarbeitern aktiv.

Exzellentes Service Bieten: Jeroen Eijnsink, CEO, DHL FREIGHT DEUTSCHLAND

Jeroen Eijnsink, Chief Executive Officer der DHL Freight in Deutschland seit März 2013, trat 2003 nach sieben Jahren bei der Siemens AG in München, der Deutschen Post DHL (DPDHL) bei.

Mit einem Master of Science in Business Economics von der Erasmus Universität Rotterdam (Niederlande) sowie Zertifikaten im Produktions- und Logistikmanagement von der Technischen Universität Berlin (Deutschland), hielt Jeroen bereits eine Reihe von Managementpositionen bei DPDHL inne. Hierzu gehören Managing Director Freight Großbritannien und Irland (London GB), Director Freight Projects at DHL Freight HQ (Brüssel, Belgien), und Projektmanager bei der DPDHL In-House Consulting (Bonn, Deutschland).

2011 wurde er zum CEO der DHL Freight Belgien, Niederlande und Großbritannien ernannt und Mitglied des DHL Freight Vorstands.

Der 41-jährige Niederländer verbringt seine freie Zeit gern mit seiner Familie und genießt lange Spaziergänge in schönen Landschaften.

Freight Connections spricht mit Jeroen Eijnsink

► **Was ist Ihrer Ansicht nach die größte Herausforderung für Deutschland im Allgemeinen?**

Momentan besteht meine Arbeit darin, unser deutsches Netzwerk zu entwickeln und es auf die nächste Ebene zu bringen – die Dienstleistungsqualität der DHL Freight durch einen 24-Stunden Service quer durch Gesamtdeutschland, einen stabilen 48-Stunden Service zu den wesentlichen Wirtschaftszonen Europas und eine beispiellose Kundenerfahrung zur marktführender Position zu bringen.

► **Warum sollten Kunden mit DHL Freight arbeiten? Welche Vorteile hat DHL Freight Deutschland gegenüber ihrer Konkurrenz?**

Jeroen: Unser Markenname verspricht die beste Qualitätserfahrung im Überlandtransport. Wir bieten ein hundertprozentiges Netzwerk durch alle Länder in denen wir aktiv sind. Dies unterstützt unser Versprechen.

Wir bieten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, da uns unser Größenvorteil erlaubt, eine konkurrenzfähige Preispolitik zu bewahren während wir gleichzeitig die Qualität beibehalten.

Zusammen mit den Geschäftsbereichen unserer Schwesterunternehmen besitzen wir die Fähigkeit, optimierte Lösungen für jedwedes Logistikbedürfnis überall auf der Welt anzubieten.

► **Als Leiter der DHL Freight Deutschland, was möchten Sie dieses Jahr erreichen?**

Wir erweitern durch unseren DHL EURAPID-Service unser Gruppennetzwerk auf nationaler und internationaler Ebene wesentlich. Und wir wachsen kontinuierlich. Gleichzeitig investieren wir viel in die Verbesserung unseres

Kundendienstes, wo wir eine großartige Strategie entwickelt haben, wie wir unsere Kundenerfahrung verbessern können. Hier sind wir derzeit in der Umsetzungsphase.

► **Was war die Aufgabe/Entscheidung mit der größten Herausforderung, die Sie in Ihrem Berufsleben gemacht haben?**

Ich vermute es gibt einem das beste Gefühl, wenn man aus einer schwierigen Geschäftssituation mit einem positiven Ergebnis heraus geht. Egal ob man eine Entscheidung trifft die zu etwas nachhaltigem Gutem führt, Qualitätsprobleme für einen Kunden löst oder unrentable Geschäfte rentabel macht. Während meiner kurzen Tätigkeiten in Großbritannien, Irland, Belgien, den Niederlanden und jetzt Deutschland bin ich vielen solchen Fällen begegnet und ich freue mich, dass wir es geschafft haben eine ganze Reihe von negativen Situationen in Positive zu verwandeln. Solche Erfahrungen sind nicht nur für die Kundenbindung, sondern auch unter Kollegen intern sehr hilfreich.

► **Wenn Sie Ihrem Team nur einen Tipp geben könnten, was würden Sie raten?**

Das wäre aufzustehen und den Problemen ins Gesicht zu sehen und proaktiv die Konsequenzen zu managen. Den Kopf in den Sand stecken, wird einen immer verfolgen...

► **Was ist der beste Ratschlag, den Sie erhalten haben?**

Bescheiden zu sein. Als Manager ist es unsere Aufgabe für unsere Kunden und Mitarbeiter da zu sein. Wenn wir sie unterstützen können erfolgreich zu sein, werden wir ebenfalls erfolgreich sein. Es funktioniert auf keinen Fall in die andere Richtung.

► **Was ist das wichtigste Objekt auf Ihrem Tisch?**

Ich wünschte ich könnte sagen, dass es das Foto meiner Familie ist, aber in Wirklichkeit ist es vermutlich mein Handy.

► **Wenn Sie nicht im Büro sind, was ist für Sie die beste Entspannung?**

Wir haben eine kleine Hütte in den Bergen in der Nähe von Kitzbühel in Österreich. Der erste Schluck kalten Biers beim Blick auf die schöne Landschaft nach einem langen Spaziergang schmeckt am besten.

Standard Forwarding von John Deere für seine ausgezeichnete Leistung anerkannt

LTL Transportunternehmen in der Mastio Umfrage zum Great Lakes/Midwest Transportunternehmen des Jahres ernannt

EAST MOLINE, Illinois (7. Januar 2014): Standard Forwarding, ein Stückguttransport- und Tochterunternehmen der DHL Freight, errang zum achten Mal und Jahr hintereinander für das Erreichen von Exzellenz den Status der „Partner-Ebene“ in John Deeres Anerkennungsprogramm für Zulieferer.

Standard Forwarding wurde außerdem in Mastio und Companys jährlichen Value and Loyalty Benchmarking Studie zum Great Lakes/Midwest LTL Transportunternehmen des Jahres (2013) ernannt. Zum sechsten Mal hintereinander gewann nun Standard Forwarding den begehrten Preis.

„Die Erwartungen der Kunden zu erfüllen und übersteigen ist täglich unsere oberste Priorität,“ sagte John Ward, der Präsident der Standard Forwarding. „Es ist ein großartiger Beweis für unser Team, derart begehrte Auszeichnungen zu gewinnen und für die exzellente Arbeit, die sie leisten, anerkannt zu werden.“

In John Deeres Programm zum Erreichen von Exzellenz werden Zulieferer in verschiedenen wesentlichen Leistungskategorien evaluiert: Qualität, Kostenmanagement, Zustellung, technische Unterstützung und Wellenlänge, welches eine Messgröße für Reaktionsfreudigkeit ist. Das John Deere Supply Management rief das Programm ins Leben, um einen Evaluations- und Feedbackprozess von Zulieferern bereitzustellen, der zu kontinuierlichen Verbesserungen ermutigt.

Die Mastio Studie untersucht 2.000 Verfrachter und identifiziert und quantifiziert in einem Vergleich von nationalen, regionalen und lokalen Spediteuren die Bedürfnisse von LTL Frachtkunden. Standard Forwarding gewann aufgrund von Höchstpunktzahlen in 24 Dienstleistungseigenschaften, die von LTL Kunden als am wichtigsten bestimmt wurden.

Standard Forwarding ist ein regionales LTL Transportunternehmen in Midwest und bedient Illinois, Iowa, Indiana, Minnesota, Wisconsin, St. Louis, Missouri, Omaha, Nebraska und das südliche Michigan. Das Unternehmen hat eine Reihe von Dienstleistungsauszeichnungen gewonnen. Standard Forwarding ist eine Einheit gänzlich im Besitz der DHL Freight, dem Straßenfrachtarm der Deutschen Post DHL, der weltweit führenden Logistikgruppe.



Destination Rio

DHL Freight punktet mit Logistikverträgen bei sechs Mannschaften der Fußball Weltmeisterschaft

Wenn die Spieler der Fußball- Weltmeisterschaft 2014 sich bereits vor dem Start am 12. Juni in Brasilien heimisch fühlen, so ist das auch der Unterstützung von DHL Trade Fairs & Events (TFE) zu verdanken.

In Zusammenarbeit mit DHL Global Forwarding und DHL Express hat ein weltweit aufgestelltes Team von 15 TFE Mitarbeitern die gesamte Logistik von sechs nationalen Fußballteams abgewickelt. Doch es ging nicht nur um gewöhnliche Sportbekleidung, Fußballschuhe und Trainingsausrüstung, wie zum Beispiel Laufbänder und Massageliegen, die tausende Meilen zum Zuckerhut nach Rio transportiert werden mussten—die Spieler hatten teilweise ganz besondere Wünsche und die Teamköche ließen sich frische Nahrungsmittel dorthin transportieren.

“Die Spitzenspieler wollten einige Spezialitäten von zu Hause mitnehmen. Einige brachten ihren eigenen Schinken mit, andere ihre persönlichen Küchenutensilien.“ sagt der TFE Teamleiter für Sportveranstaltungen Patrick Dexheimer. Er fügt hinzu.“ Wir haben sogar einen Billardtisch nach Rio verfrachtet, und eine ‚Cryosauna‘ mit einer Kältekammer, die auf bis zu minus 160°C gekühlt werden kann.“ Insgesamt hat TFE 60 Tonnen Material in sieben Containern und 15 Luftfrachtsendungen verschickt.

Eine kritische Phase startete Anfang 2014 für das TFE Team. Sie mussten mit den brasilianischen Behörden Verhandlungen führen, um spezielle Produkte importieren zu dürfen. Betroffen waren kritische Medikamente und frische Nahrungsmittel. Die Zollbehörden haben die Echtheit, den Hersteller und die Herkunft der Produkte überprüft.

Auch während der laufenden Weltmeisterschaft ist das TFE Team immer in die Logistik involviert. Sie transportieren die Ausrüstungen zwischen den Stadien und den Team Hotels. Und gleich nach der Weltmeisterschaft, die am 13. Juli endet, wird das TFE Team für die Rücksendung der Ausrüstung der sechs Fußballteams verantwortlich sein.

Weit über das Ziel hinaus

DHL wird von einem Giganten der weltweiten Kraftfahrzeugsystemindustrie mit renommiertem Preis ausgezeichnet

Delphi Automotive PLC, ein weltweit führender Zulieferer von Technologien für die Automobilindustrie und Nutzfahrzeuge hat kürzlich DHL mit dem ‚Above and Beyond 2013‘- Preis für ihren 24 Stunden Service und Dienstleistung in Europa, dem mittleren Osten und Afrika ausgezeichnet. Bill Meahl, Chief Commercial Officer (CCO) von DHL Customer Solutions & Innovation (CSI) empfing den Preis im Namen aller involvierten Business Units von DHL.

Am Hauptsitz in Gillingham, England, führt Delphi sein größtes Technikzentrum und hat zudem Produktionsstätten und Kundenservices in 32 Ländern mit regionalen Niederlassungen in Bascharage in Luxemburg, Sao Paulo in Brasilien, Shanghai in China und Troy, Michigan in den U.S.A.

DHL bietet hier eine globale Logistikköslung, die alle Bereiche der Delphi Kraftfahrzeugsysteme mit einer Reihe von Services unterstützt. Hierzu gehören Logistik, internationale Fracht, Paketlieferungen, Courtage und der LKW-Transport.

Im Jahr 2013 hat die DHL Freight in enger Zusammenarbeit mit DHL Customer Solutions & Innovation (CSI), DHL Express und DHL Global Forwarding eine beachtliche Anzahl an nachhaltigen Verbesserungen im Service für Delphi umgesetzt. Diese fördern einen stetigen Fluss an Kostenreduzierungen, die sich positiv auf die kommerzielle und betriebliche Effizienz auswirkt. Unter anderem geht es hierbei um die Online-Bestellung, ein Verpackungs- und Aufteilungskonzept und rentable Expressdienste. Zudem war DHL proaktiv in der Entwicklung eines elektronischen Luftfracht- Buchungssystems und einer Internet-Plattform, welche Delphi den direkten Zugang zu den Versanddaten ermöglicht.

Zusammenfassend lässt sich der Rund-um-die-Uhr Service des Key Account Management Teams der DHL für Delphi hervorheben. Darüber hinaus wurden nicht nur die geschäftlichen Ziele von Delphi erreicht, sondern auch eine Reihe von kritischen Situationen mit Hilfe der DHL gelöst.

Delphi's globaler Logistik-Leiter Alison Jones sagte bei der Überreichung des Preises an DHL: "DHL's European Key Account Management stellt eine 24/7 Unterstützung für die Werke von Delphi bereit, sie halfen uns bei einer Anzahl kritischer Situationen und unterstützten uns, unsere geschäftlichen Ziele zu erreichen. Insgesamt hat uns DHL einen Service bereitgestellt, der weit über die vertraglichen Vereinbarungen hinausgeht. Danke für Ihren Einsatz. Wir freuen uns DHL mit dem Preis ‚Above and Beyond 2013‘ auszeichnen zu dürfen."

Dieselpreis

Der europäische Durchschnittspreis pro Liter Diesel im April 2014 (ausschlaggebend für die Preise im Juni) lag bei 1,41€ im Vergleich zu unserem Basiswert von 1,20 €. (Siehe unten die Preisentwicklung seit Januar 2008)

der Dieselpreis war im April um -0,82% niedriger im Vergleich zu Januar 2014 (€1,411 im April 2014 vs. €1,423 im Januar 2014)

Source: EU Commission, Eurastats, Weekly Oil Bulletin, EU 27 Diesel Price (weighted average) incl. VAT & TAXES

Disclaimer: EU Commission slightly changed the historical values of the Diesel prices with taxes & VAT for period Jan-10 to Dec-11 on report released on 9/Feb/12. Also there were slight changes in latest report (02/Sep/13) & 06/Feb/14 vs. previous report. For our index, values for that period were kept as originally reported.

Neue LKW Registrierungen > 16 Tonen

Die Ergebnisse von April zeigten einen leichten Rückgang bei den Anmeldungen von LKW über 16 Tonnen (im Vergleich zu April 2013), insgesamt 17.832 Fahrzeuge. Dies ist der erste Rückgang nach 9 Monaten mit ansteigender Registrierungszahl.

Spanien (+29,8%), die Niederlande (+7,1%), Polen (+6,8%), Italien (+4,8%) und Deutschland (+3,9%) verzeichneten ein Wachstum während Frankreich (-15,3%) und Großbritannien (-29,3%) eine Reduzierung der LKW Anmeldungen sah. Von Januar bis April 2014 wuchs der Europäische Markt um 9,2% und erreichte 70.631 Fahrzeuge insgesamt.

Quelle: European Automobile Manufacturer's Association (ACEA)

TimoCom Transportbarometer – Monatsansicht

Nach einem Höchststand im April mit Kapazitätsengpässen, sank der Frachtanteil im Mai leicht. Dies zeigt, dass Angebot und Nachfrage für LKW relativ ausgeglichen war.

Im Vergleich zum Mai 2013 ist der Frachtanteil derzeit niedriger; im letzten Jahr war die Nachfrage nach LKW höher als die verfügbaren Transportkapazitäten.

Frachtanteil: der Anteil der Frachtangebote gegenüber allen Angeboten, die am T&C gehandelt werden (Summe an Fracht- und Kapazitätsangeboten)

Quelle: TimoCom www.portatio.com

Zeitungsausschnitte

EU Transport Scoreboard

Erstmals hat die Europäische Kommission ein Scoreboard zu Transporten in der EU veröffentlicht. Es vergleicht die Performance der Mitgliedsstaaten in 22 transportbezogenen Kategorien und stellt für die meisten dieser Kategorien die 5 besten und 5 schlechtesten Länder heraus. Die Niederlande und Deutschland führen das Scoreboard mit hohen Bewertungen in 11 Kategorien an, dicht gefolgt von Schweden, Großbritannien und Dänemark. Für weitere Information besuchen Sie folgenden (http://ec.europa.eu/transport/facts-fundings/scoreboard/index_en.htm)

Status quo der grenzüberschreitenden Nutzung von EcoCombis

Der Rat der Verkehrsminister fand keine Mehrheit für grenzüberschreitende Fahrten der 25-m-Fahrzeuge. Um ihren Gesetzesentwurf über Maße und Gewichte von LKW nicht komplett zu gefährden zog die EU-Kommission daher ihren Vorschlag zur Freigabe von grenzüberschreitenden Fahrten der Lang-LKW zurück.

Damit bleibt nach mehr als zweijähriger Debatte auf europäischer Ebene alles beim Alten: Die Mitgliedsstaaten entscheiden weiterhin über die Fahrerlaubnis für Lang-LKW allein auf ihrem Territorium.

Einzig zwei benachbarte Staaten, auf deren Gebiet Lang-Fahrzeuge erlaubt sind, dürfen auf gegenseitigem Einverständnis und wenn die infrastrukturellen Gegebenheiten es erlauben, Fahrten über die gemeinsame Grenze erlauben.